

## Anhang 4

# Der Datenbankenabgleich

für AGENTURA V 9

<b>1</b>	<b>KURZ-SCHRITT-ANLEITUNG</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>GRUNDLEGENDES</b> .....	<b>4</b>
2.1	Abgleichverbindungen .....	4
<b>3</b>	<b>DATENLEERUNG NACH NEUINSTALLATION EINER NOTEBOOKVERSION</b> .....	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>DATENBANK-KONFIGURATION AUF DER NEBENSTATION</b> .....	<b>6</b>
4.1	Bei Notebookversionen/Nebenstation ohne ADS-Server auf der Zentral-Datenbank.....	6
4.2	Bei Notebookversionen/Nebenstationen mit ADS-Server auf der Zentral-Datenbank.....	7
4.3	Fehlermeldung „ADS-Version stimmt nicht oder Server-Datenbankpfad fehlerhaft“: .....	8
<b>6</b>	<b>DER DA-ADMINISTRATOR (DA-ADMIN)</b> .....	<b>9</b>
6.1	Allgemeines.....	9
6.2	Ersteinwahl durch Nebenstation .....	9
6.1	Seite DA-Berechtigungen.....	10
6.1.1	Löschrechte .....	10
6.1.1.1	Einschränken der Löschrechte in der AGENTURA-Benutzerverwaltung .....	10
6.1.1.2	Löschungen durch zusammengelegte Kundenstämme .....	11
6.1.2	Filialeinstellungen .....	11
6.1.3	Ist DA-Admin für andere PCs .....	11
6.2	Seite DA-Einstellungen .....	12
6.2.1	Problemstellung bei Abgleich nur für bestimmte Filialen.....	12
6.2.2	Standardeinstellungen laden .....	13
6.3	Seite DA Protokoll.....	13
6.4	Seite DA-Detail-Protokoll .....	13
6.5	Seite Löschprotokoll.....	14
6.6	Abgleichdatum zurücksetzen.....	14
<b>7</b>	<b>DAS DATENAUSTAUSCH-CLIENT-MODUL (DA-CLIENT)</b> .....	<b>15</b>
7.1	Was wird nach erfolgreicher Anmeldung im DA-Client angezeigt? .....	15
7.2	Inkl. Dokuabgleich bis zu einer Grösse von... .....	15
7.3	Fehlermeldungen bei Starten des DA-Clients .....	16
<b>8</b>	<b>SONSTIGES</b> .....	<b>17</b>
8.1	Meldung „Letzter Datenabgleich ist zu lange her...Datenleerung...“ .....	17
8.2	Meldung „DA sollte öfter vorgenommen werden ...“.....	17
8.3	Es werden nicht alle Daten abgeglichen?.....	17

# 1 Kurz-Schritt-Anleitung

- Angepasste Notebookinstallation auf Nebenstation
- Datenleerung Nebenstation wenn keine Datenrücksicherung erfolgen soll (Passwort bei Support erfragen), schliessen
- AGENTURA starten und lizenzieren (System/Lizenzierung), vorher bei Support freischalten lassen, wenn bereits lizenziert war
- AGENTURA beenden und wieder starten
- Updates laden (System/Online-Update/Seite Online-Update/Jetzt starten), Fertigmeldung abwarten, AGENTURA beenden
- Update-Starter ausführen (Start/Programme/AGENTURA Update-Starter...UND WARTEN! ...bis zu 4min)
- „Jetzt installieren“ und wenn fertig Fenster schliessen
- Datenbank-Konfiguration (Start/Programme/Agentura Datenbank-Konfiguration), Einstellungen speichern, beenden
- DA-Client starten (nach Meldung: „Sie haben keine Berechtigung...“ wieder beenden)
- ggf. Updates für DA-Client nachinstallieren (beenden und Start/Programme/AGENTURA Update-Starter)
- DA-Admin am Hauptrechner starten, Datei anmelden (Passwort bei Support erfragen)
- Seite DA-Protokoll im DA-Admin eingewählten Rechnernamen ansehen und auf Seite DA-Berechtigungen eintragen
- DA-Berechtigungen und Passwort im DA-Admin festlegen
- sofern keine Datenrücksicherung vorgenommen wurde, Feld „Letztes Login“ leeren bzw. leer lassen, speichern, schliessen
- Energieoptionen der Nebenstation so einstellen, dass diese nicht einschläft, Bildschirm nicht abschalten lassen
- DA-Client an der Nebenstation starten, Passwort eingeben und „an Zentral-Datenbank anmelden“
- Nach Meldung „Verbindung wurde hergestellt“ „Abgleich starten“
- Warten bis eine Meldung erscheint, dass Vorgang abgeschlossen ist

Ein Komplettabgleich kann bei grösseren Datenbanken mehrere Stunden dauern. Bitte beachten Sie dies, bevor ein Komplettabgleich angestossen wird.

## 2 Grundlegendes

Lassen Sie sich vom Umfang der Dokumentation nicht verunsichern, wir sind immer etwas ausführlicher in Sachen Anleitungen.

Das Datenaustausch-Modul ist in der Lage, einen Datenabgleich zwischen zwei getrennten Stationen (z. Bsp. zwischen einem PC und einem Notebook) durchzuführen, wobei ein Hauptrechner vorhanden sein muss und mehrere Nebenstationen vorhanden sein können.

Die Nebenstation muss kein Notebook sein, es kann dafür ebenso ein normaler Stand-PC eingesetzt werden.

Jeder Rechner (ob Hauptrechner oder Nebenstation) hat eine eigene lokale Datenbank (daten\_s). Der Inhalt dieser beiden Datenbanken wird abgeglichen, es erfolgt also kein Kopieren der Datenbankdateien.

Voraussetzung für den Datenabgleich sind zwei bzw. mehrere getrennte Versionslizenzen, der Datenabgleich-Administrator (DA-Admin) auf der Hauptrechnerseite und der Datenaustausch-Client (DA-Client) auf der Nebenstation. Im DA-Admin werden alle abgleichberechtigten Nebenstationen verwaltet. Auf den Nebenstationen mit den Datenaustausch-Clients wird dann jeweils der Datenabgleich manuell gestartet, indem man sich mit dem DA-Client auf der Hauptdatenbank einloggt und den Abgleich startet.

Es werden die Daten in beide Richtungen abgeglichen. Wurden auf dem einen Rechner Daten erfasst bzw. Änderungen vorgenommen, anschließend oder aber auch gleichzeitig auf anderen Rechnern Daten erfasst oder geändert, so werden diese Daten durch den Datenabgleich miteinander abgeglichen.

Bei Datensatzänderungen ist der Zeitpunkt entscheidend, zu dem ein Datensatz geändert wurde. Die Abgleichroutine hält den Datensatz für aktuell, der vom Datum-Zeit-Stempel her der neueste bzw. jüngste ist. Wird beispielsweise ein Kundenstammdatensatz auf dem Hauptrechner manuell geändert und erfolgt ebenso eine manuelle Änderung auf der Nebenstation, so ist entscheidend, welcher Datensatz von der Zeit her zuletzt gespeichert wurde, dieser wird beim Datenabgleich für aktuell gehalten. Beide abgleichende Rechner übernehmen dann diesen Stand.

### **Datensätze sind beispielsweise:**

- ein Kundenstamm
- auf der Seite *Familie/Mitarbeiter* der Personendatensatz
- auf der Seite *Vertragsansicht* der obere Teil (das ist der Vertragsstamm)
- auf der Seite *Vertragsansicht* der untere Teil (das ist der Detaildatensatz)
- ein *Gesellschafts-Stamm*
- auf der Seite *Personen der Gesellschaft* der Personendatensatz
- *Akteneinträge sind ebenso generell eigenständige Datensätze*

Grob gesagt, überall dort, wo etwas separat zu speichern geht, dies sind einzelne Datensätze.

Es mag sein, dass der Begriff „Notebookversion“ nachfolgend vorkommt, damit ist eine Nebenstation gemeint.

**Hauptrechner = Zentraldatenbank/Hauptdatenbank mit DA-Administrator**

**Nebenstation = beispielsweise Notebookversion mit DA-Client**

**Datenbankenabgleich = Datenabgleich**

### 2.1 Abgleichverbindungen

Ein Datenabgleich kann über direkte Netzwerkverbindungen (möglichst bitte kein W-Lan! - Ihre Entscheidung - Datensicherungen sind dann umso wichtiger) oder über eine VPN-Verbindung (auf Deutsch Internet) erfolgen, in eigentlich kaum noch einem Fall wird noch eine ISDN-Verbindung genutzt. Für den Abgleich über VPN/Internet ist auf der Zentraldatenbank (Hauptrechner) der Advantage Database Server (kurz ADS-Server) unbedingt erforderlich.

Es ist in jedem Fall ein eingerichtetes Windows-Netzwerk notwendig. Der abgleichende Rechner (Nebenstation) muss OHNE vorherige Windows-Passwortabfrage auf das Datenverzeichnis (daten\_s) des Hauptrechners zugreifen können sowie Lese- und Schreibrechte besitzen. Demnach muss der Windows-Benutzer der abgleichenden Nebenstation auch auf dem Hauptrechner bekannt sein und „reingelassen“ werden.

In kleinen Netzwerken wird der Windows-Benutzer der abgleichenden Nebenstation mit gleichem Windows-Benutzernamen und gleichem Windows-Passwort angelegt, so wie er auch auf dem Hauptrechner existiert.

Für Netzwerkadministratoren:

Der Abgleich kann auch über eine UDP-Portfreigabe eingerichtet werden. Es ist hierzu ein ADS-Server notwendig. Dieser läuft dann über einen bestimmten Port.

Start\Programme\Advantage Database Server\Configuration Utility (Kartenreiter Configuration Utility/Communications/LAN Port)

Dieser Port wird dann in der Firewall (ein- und ausgehend beispielsweise unter dem Namen „ADS“) freigegeben. Es muss somit keine direkte Dateifreigabe mehr erfolgen.

### 3 Datenleerung nach Neuinstallation einer Notebookversion

>Bei einer Neuinstallation auf einer Nebenstation mit Datenrücksicherung darf KEINE Datenleerung durchgeführt werden<

Bei der Neu-Installation von AGENTURA werden standardmässig einige Datensätze bereits mit installiert. Das betrifft das Formular SPARTEN und das Formular GESELLSCHAFTEN. Wenn Sie nach einer Neuinstallation der Nebenstation ohne anschliessende Datenleerung nun einen Datenabgleich durchführen würden, werden diese Datensätze an den Hauptrechner übertragen.

Bevor Sie einen Erstabgleich mit einer neu installierten Nebenstation ohne Datenrücksicherung vornehmen, lassen Sie daher mittels eines Tools GENERELL die Datenbank der Nebenstation leeren. Dieses Tabellenleerungstool wird bei der Installation einer Notebookversion (Nebenstation) automatisch mit installiert.

Schauen Sie im Verzeichnis AGENTURA nach, ob Sie eine Datei namens ADSDatenleerung.exe finden.

Rufen Sie unseren Kundenservice an, Sie benötigen ein Passwort für die Ausführung des Tools.

Wir werden Ihnen dieses Tool zur Verfügung stellen, falls es nicht in Ihrem Verzeichnis zu finden ist.

**Trennen Sie vor der Datenleerung die Netzwerkverbindung zur Zentrale, um eine Datenleerung der Zentraldatenbank durch einen evtl. falsch eingestellten Pfad auf der Nebenstation zu verhindern!**

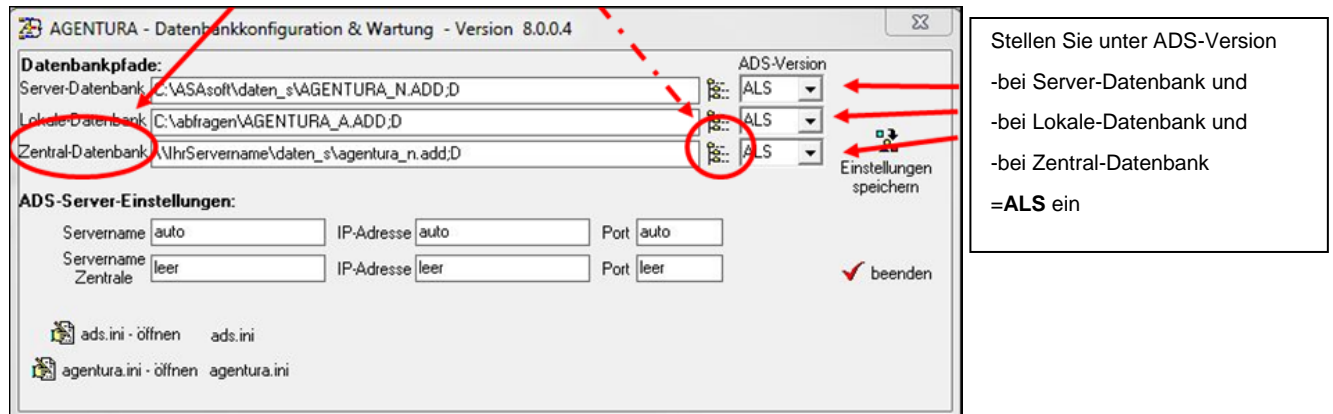
## 4 Datenbank-Konfiguration auf der Nebenstation

Der Hauptrechner kann eine Serverversion oder auch eine Einzelplatzversion sein.

Wichtig ist, welcher Rechner der Hauptrechner sein soll, die Zentraldatenbank. Dies muss jedoch VOR beiden Installationen entschieden und die entsprechende Version installiert werden.

Bei geschlossenem AGENTURA starten Sie über das Windows-Startmenü/Programme/AGENTURA die Datenbank-Konfiguration. Der Pfad zur Zentral-Datenbank muss nun eingestellt werden. (Siehe auch Installationsanleitung.)

### 4.1 Bei Notebookversionen/Nebenstation ohne ADS-Server auf der Zentral-Datenbank



(Abb: Gross- und Kleinschreibung sind irrelevant)

**Server-Datenbank:** Datenbank (daten\_s) auf der Nebenstation

(Bsp.: Standardpfad nach Installation: c:\asasoft\daten\_s\agentura\_n.add;d)

**Lokale Datenbank:** festgelegter Pfad und darf nicht geändert werden (c:\labfragen\agentura\_a.add;d)

Stellen Sie das Verzeichnis des Hauptrechners (Zentral-Datenbank) ein, mit welchem der Datenabgleich erfolgen soll:

**Zentral-Datenbank:** Datenbankpfad zur Zentral-Datenbank (auf dem Hauptrechner)

(Beispiel: \\server\c\asasoft\daten\_s\agentura\_n.add;d)

Der Pfad der Zentraldatenbank auf dem Hauptrechner ist abhängig von den jeweiligen Windows-Freigaben auf dem Hauptrechner. Es genügt hier die Freigabe des Datenbankordners „daten\_s“ auf der Zentraldatenbank. Die Pfadangabe wäre dann:

\\server\daten\_s\agentura\_n.add;d

Klicken Sie auf „Einstellungen speichern“ und auf „beenden“.

## 4.2 Bei Notebookversionen/Nebenstationen mit ADS-Server auf der Zentral-Datenbank

**Server-Datenbank:** Datenbank (daten\_s) auf der Nebenstation  
(Bsp.: Standardpfad nach Installation: c:\asasoft\daten\_s\agentura\_n.add;d)

**Lokale Datenbank:** festgelegter Pfad und darf nicht geändert werden (c:\abfragen\agentura\_a.add;d)

Stellen Sie das Verzeichnis des Hauptrechners (Zentral-Datenbank) ein, mit welchem der Datenabgleich erfolgen soll:

**Zentral-Datenbank:** Datenbankpfad zur Zentral-Datenbank (auf dem Hauptrechner)  
(Beispiel: \\server\c\asasoft\daten\_s\agentura\_n.add;d)  
Unter „ADS-Version“ muss „ADS“ eingestellt werden.

Der Pfad der Zentraldatenbank auf dem Hauptrechner ist abhängig von den jeweiligen Windows-Freigaben auf dem Hauptrechner. Es genügt hier die Freigabe des Datenbankordners „daten\_s“ auf der Zentraldatenbank. Die Pfadangabe wäre dann:

\\server\daten\_s\agentura\_n.add;d

Die Einstellungen im Bereich „ADS-Server-Einstellungen“ müssen nicht zwangsweise erfolgen, sondern nur dann, wenn keine direkte Freigabe auf das Datenverzeichnis daten\_s des Hauptrechners erfolgen soll.

In diesem Fall kann man den Pfad zur Datenbank des Hauptrechners auch nicht per Dateibrowser erreichen, er muss dann per Hand eingetragen werden oder über mittels vorübergehender Freigabe, die im Anschluss wieder entfernt wird.

Manchmal sind diese Einstellungen aber auch aus unerfindlichen netzwerktechnischen Gründen erforderlich, wenn kein direkter Dateizugriff auf das Verzeichnis des Hauptrechners möglich ist...fehlende Berechtigungen etc.

Es kommt immer auf die Windows-Netzwerkconfiguration an. Probieren Sie zunächst, ob Sie Ihr Ziel auch ohne die Einstellungen im unteren Bereich „ADS-Server-Einstellungen“ erreichen, falls nicht, dann konfigurieren Sie noch diesen zusätzlich Bereich.

Evtl. ist noch eine Portfreigabe in der Firewall notwendig. (siehe Abs. 2.1)

Klicken Sie auf „Einstellungen speichern“ und auf „beenden“.

### **4.3 Fehlermeldung „ADS-Version stimmt nicht oder Server-Datenbankpfad fehlerhaft“:**

Wie viele Benutzer sind in AGENTURA angemeldet und wie viele Zugriffe sind über Ihren erworbenen Advantage Database Server möglich?? Hierbei zählen auch gerade nebenbei laufende Datenabgleiche anderer Nebenstationen.

Datenpfad kontrollieren, hat der Benutzer auf der Nebenstation wirklich Zugriffsrechte und auch Schreibrechte in diesem Verzeichnis?

Falls eine Laufwerksverknüpfung zum Hauptrechner eingerichtet wurde und wurde über diese der Zentral-Datenbank-Pfad gelegt, ist diese wirklich noch vorhanden und kann auf diese Verknüpfung zugegriffen werden? Laufwerksverknüpfungen sind für den Advantage Database Server im Allgemeinen eine ganz schlechte Variante.

Lassen Sie das Fenster der Datenbank-Konfiguration von AGENTURA „links liegen“ und schauen Sie nach, ob Sie von der Nebenstation über den Datei-Explorer wirklich auf das eingestellte Verzeichnis des Hauptrechners zugreifen können. In der Regel sind Netzwerkgeschichten das Problem.

Blockiert eine Firewall auf dem Hauptrechner den Zugriff?

Ist der Hauptrechner in der gleichen Arbeitsgruppe wie die Nebenstation? Bei Domaincontrollern in der gleichen Domain?

Kann der Servername aufgelöst werden?

Die agentura.ini und die ADS.ini liegen bei neueren Installationen direkt im asasoft-Verzeichnis. Liegen sie dort? Andernfalls liegen Sie im Windows-Verzeichnis, dort aber regieren Microsoft und seine Benutzerkontensteuerung.

Sie könnten einen falschen Installationssatz geladen haben. In der Regel schaut sich unser Support vor der Installation an, welchen Installationssatz Sie benötigen. Wenn Sie nicht sicher sind, kontaktieren Sie uns bitte.

#### Zusätzlich bei Einsatz des ADS-Servers:

Ist die Firewall konfiguriert? Erfolgte eine Portfreigabe in der Firewall?

Kontrolliert gerade ein fleissiger Virenschanner den Netzwerkbetrieb?

Hat der Hauptrechner eine feste IP-Adresse? Wenn nicht, probieren Sie es mit einer solchen aus.

Stimmt die IP-Adresse?



## 6 Der DA-Administrator (DA-Admin)

### 6.1 Allgemeines

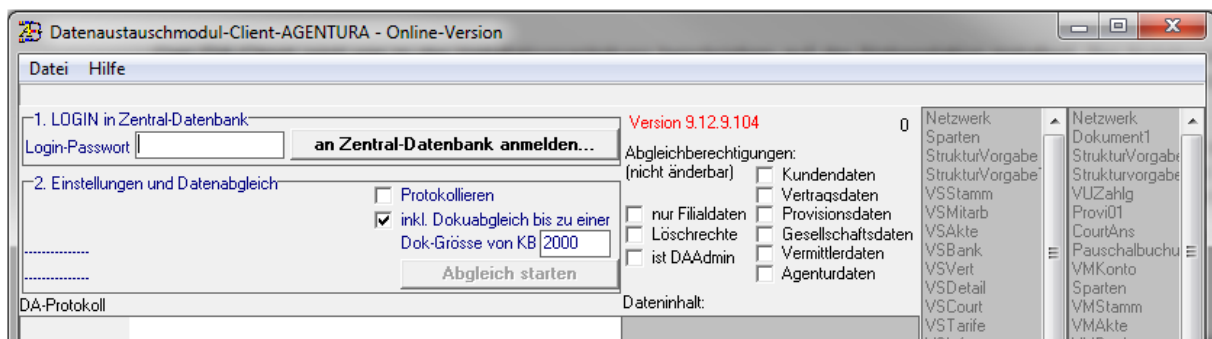
DA-Admin ist die Administrator-Konsole für den Datenaustausch, welche lt. Installationsanleitung als Zusatz-Modul auf Hauptrechner installiert wird.

Bei Netzwerkversionen können Sie zusätzlich die DA-Administrator.exe zum besseren Handling auf einen anderen Netzwerkrechner in das asasoft-Verzeichnis kopieren, um den DA-Admin auch von dort aus starten zu können. Dies wird in der Regel dann gemacht, wenn der Server ein richtiger Server ist und nicht wirklich eine Arbeitsstation darstellt bzw. kein Monitor oder keine Tastatur verfügbar ist oder aber Sie nicht der Administrator sind und somit nicht immer die Server-Anmeldedaten zur Verfügung haben.

Die DA-Administrator.exe befindet sich nach der Installation immer im asasoft-Verzeichnis bzw. im Installationsverzeichnis.

Mit dem DA-Admin legen Sie alle Einstellungen und Abgleichberechtigungen für die jeweiligen Nebenstationen fest.

### 6.2 Ersteinwahl durch Nebenstation



Starten Sie zunächst auf einer Nebenstation den DA-Client. Wenn zuvor alles richtig konfiguriert wurde, sollte folgende Meldung erscheinen:

**„Sie haben keine Berechtigung für den Datenabgleich“**

Die sich einwählende Nebenstation ist im DA-Admin noch nicht bekannt und noch nicht eingetragen worden, daher kann noch kein Abgleich erfolgen. Der DA-Client öffnet sich nun. Beenden Sie wieder.

Falls eine Meldung erscheint, dass ein Update zur Verfügung steht, beenden Sie den DA-Client und starten Sie den Agentura-Update-Starter (Start/Programme/Agentura/Agentura-Update-Starter>>>und installieren).

Starten Sie anschliessend den DA-Admin. Klicken Sie auf die Menüpunkte DATEI und ANMELDEN. Es folgt die Passwortabfrage. Geben Sie folgendes Passwort und Benutzernamen ein:

Benutzername: **adminkonsole**

Passwort: bitte beim Support erfragen

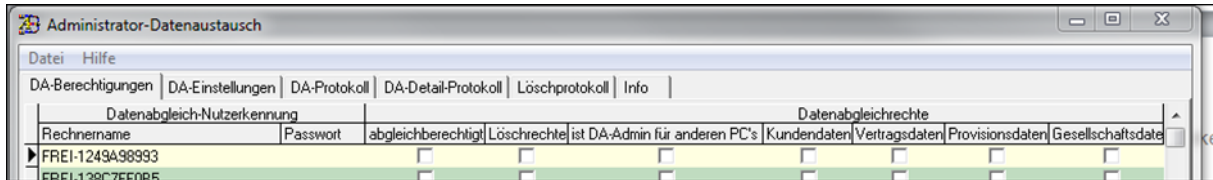
Die **Einwahl der Nebenstationen** erfolgt über bestimmte **Kennungen**. Zum einen über den Namen des PCs, zum anderen über ein Passwort, welches Sie für die Nebenstation festlegen müssen.

Im Moment des ersten Einwahlversuches, sobald die oben erwähnte Fehlermeldung beim Starten des DA-Clients erfolgt ist, wird der Rechnername des PCs, welcher die Einwahl versucht hat, auf der *Seite DA-Protokoll* protokolliert.

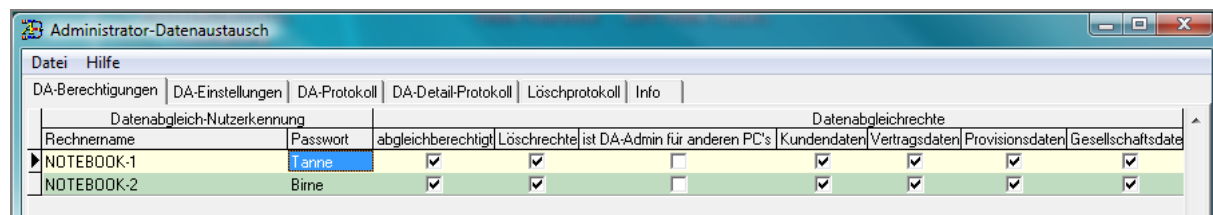
Falls eine Meldung erscheint, dass ein Update zur Verfügung steht, beenden Sie den DA-Admin und starten Sie den Agentura-Update-Starter (Start/Programme/Agentura/Agentura-Update-Starter>>>und installieren). Dann den DA-Admin wieder starten.

## 6.1 Seite DA-Berechtigungen

Tragen Sie nun auf der Seite *DA-Berechtigungen* anstatt des „FREI-xxx“ den Rechnernamen der Nebenstation in GROSSBUCHSTABEN ein. Dazu die entsprechende Zeile einmal anklicken (bei völliger Neuinstallation die eine bzw. die erste). Dann unten im Navigator auf den Pfeil klicken, welcher nach oben zeigt. Hiermit wird der Datensatz in Bearbeitung versetzt (eine Vorsichtsmaßnahme, um eine versehentliche Änderung zu verhindern).



Vergeben Sie ein Passwort, welches Sie dem Abgleichberechtigten mitteilen müssen.



Legen Sie jetzt die DA-Berechtigungen der jeweiligen Nebenstationen fest. Setzen Sie dazu in die entsprechenden Spalten die Häkchen ein, benutzen Sie dazu die Leertaste Ihrer Tastatur. Speichern Sie anschliessend mit dem Häkchen im Navigator die Einstellungen.

### 6.1.1 Löschrechte

Es wird empfohlen, das Häkchen für die Löschrechte zu setzen. Das Nicht-Setzen des Häkchens hat Nachteile.

Mit dem Nicht-Setzen des Häkchens werden nicht die Löschungen im AGENTURA auf der Nebenstation verhindert, sondern nur die Übertragung der Löschungen, welche manuell auf den Nebenstationen erfolgt sind.

Eine Löschung von Daten ausgehend vom Hauptrechner geschieht jedoch immer. Auf dem Hauptrechner gelöschte Daten werden generell auf den Nebenstationen gelöscht.

Ist dieses Häkchen nicht aktiviert müssen Löschungen, welche auf der Nebenstation ausgeführt worden sind, VOR einem erneuten Datenabgleich auch auf dem Hauptrechner vorgenommen werden. Ansonsten werden die auf der Nebenstation gelöschten Daten wieder vom Hauptrechner zurück auf die Nebenstation übertragen, da diese Datensätze ja durch die Nicht-Übertragung der Löschungen auf dem Hauptrechner noch vorhanden sind.

Generell ist mit dem Löschen von Datensätzen in AGENTURA, ob Kundenstamm, Vertrag, Vertragsdetail oder Gesellschaft bei abgleichenden Versionen vorsichtig umzugehen. Die Löschungen werden in ein Löschprotokoll eingetragen und bei Start des nächsten Datenabgleichs wird zuerst das Löschprotokoll des Hauptrechners durchlaufen, anschliessend das der Nebenstation.

### Versehentliche Löschungen oder falsche Umschlüsselungen in AGENTURA

Sollten Sie in AGENTURA versehentlich umfangreiche Datenbestände (z. Bsp. Kunde mit vielen Verträgen) gelöscht oder viele Daten falsch umgeschlüsselt haben (Sparten, Vermittler etc.), so ist das Verhindern einer Übertragung der Löschungen nur mit dem Leeren des Löschprotokolls möglich.

Führen Sie in solchen Fällen KEINEN Abgleich durch, wenn Sie das feststellen! Melden Sie sich bitte beim Support, es muss eine Datenbanktabelle geleert werden.

Man denkt nun, in einem solchen Fall könnte man einfach das Löschrechte-Häkchen im DA-Admin entfernen. An dieser Stelle sagen wir erst einmal NEIN. Denn es kommt auf die durchgeführte Aktion an, bei der Löschungen entstanden sind. Diese können sehr komplex sein, kontaktieren Sie in diesem Fall bitte den Support und schildern Sie, was Sie getan haben.

(Siehe zu diesem Thema auch Abs.: 6.5)

#### 6.1.1.1 Einschränken der Löschrechte in der AGENTURA-Benutzerverwaltung

Das ist die bessere Variante:

Sie können Löschungen auf den Nebenstation auch ganz gezielt für bestimmte Bereiche über die Benutzerrechte von AGENTURA verhindern.

In dem Fall wird das Häkchen im DA-Admin bei Löschrechten gesetzt und VOR dem ersten Datenabgleich die Benutzerrechte auf dem Hauptrechner entsprechend konfiguriert, sodass der Benutzer keine Löschung direkt auf seiner AGENTURA-Nebenstation vornehmen kann.

Vergeben Sie demnach dann in der Benutzerverwaltung von AGENTURA auf dem Hauptrechner bei den entsprechenden Unterpunkten den Begriff „ändern“ statt „alle“. Man kann so einige empfindliche Bereiche wie beispielsweise Gesellschaften/Tarife, Provisionen oder Sparten vor dem Löschen durch andere schützen.

Der Unterschied besteht darin, dass Sie in den Benutzerrechten von AGENTURA generell Löschungen durch bestimmte Mitarbeiter direkt in AGENTURA verhindern können, während beim Datenabgleich lediglich die Übertragung von in AGENTURA durchgeführten Löschungen verhindert wird.

### 6.1.1.2 Löschungen durch zusammengelegte Kundenstämme

In AGENTURA gibt es die Möglichkeit, Kundenstämme zusammen zu legen.

Allerdings ist ein Zusammenlegen von Kundenstämmen auch gleichzeitig ein **Löschvorgang** eines Kundenstammes. Bei der Zusammenlegung von Kundenstämmen wird ein Kundenstamm als eine neue Person beim anderen Kundenstamm auf der *Seite Familie* hinzugefügt. Alle Verträge/Dokumente und Akteneinträge werden zum anderen Kundenstamm übertragen. Der übertragene Kundenstamm wird gelöscht.

Wenn auf der Nebenstation Kundenstämme zusammengelegt werden und keine Löschrechte im DA-Admin gegeben ist, so ist der Kundenstamm, welcher auf der Nebenstation beim Zusammenlegen eigentlich gelöscht wurde, auf dem Hauptrechner wiederum noch vorhanden und wird wieder auf die Nebenstation rück-übertragen.

Daher sollten bei fehlenden Löschrechten im DA-Admin ein solcher Vorgang nur auf dem Hauptrechner durchgeführt werden.

## 6.1.2 Filialeinstellungen

AGENTURA besitzt eine Filialverwaltung. Dort können bestimmte Vermittler/Mitarbeiter auf Filialen geschlüsselt werden.

Im Nachhinein kann hier im DA-Admin wiederum ein Abgleich für nur eine oder zwei bestimmte Filialen eingerichtet werden, sodass nicht der gesamte Datenbestand übertragen werden muss.

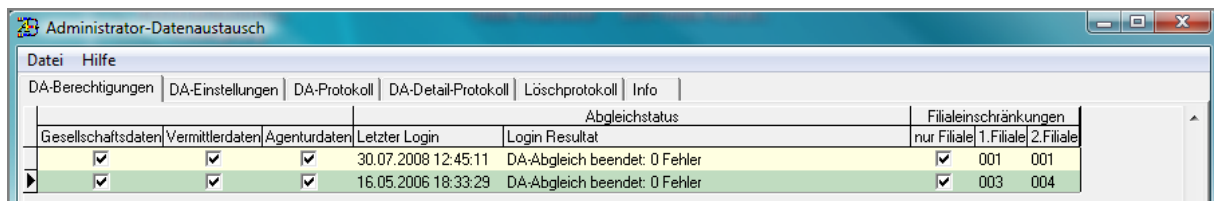
Tragen Sie (nur in solch einem Fall) in der jeweiligen Zeile ein, für welche Filiale die Daten abgeglichen werden sollen.

Beispiel:

Vermittler/Filiale MUSTER hat in AGENTURA die Filialkennung 001. Alle Kunden- und Vertragsdaten sind bei der richtigen Erfassung diesen Filialnummern zugeordnet worden. Sollen nun nur die Daten für die Filiale 001 abgeglichen werden, tragen Sie in der Spalte 1. Filiale die Kennung 001 ein. Es kann hier noch eine weitere Filialkennung angegeben werden. In dem Fall würde der Datenabgleich zwar zu einer Nebenstation aber für 2 Filialen erfolgen.

Soll nur für eine Filialnummer der Abgleich erfolgen, tragen sie in beiden Spalten 1. Filiale und 2. Filiale die gleiche Filialnummer ein.

Sollen **alle Daten ohne Filialeinschränkung** (alle Daten) abgeglichen werden, belassen Sie das Kästchen unter „Nur Filiale“ leer, ebenfalls die beiden Felder der Spalte „1. Filiale“ und „2. Filiale“ bleiben leer.



Gesellschaftsdaten		Vermittlerdaten		Agenturdaten		Abgleichstatus		Filialeinschränkungen	
								nur Filiale	1. Filiale   2. Filiale
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	30.07.2008 12:45:11	DA-Abgleich beendet: 0 Fehler	<input checked="" type="checkbox"/>	001	001		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	16.05.2006 18:33:29	DA-Abgleich beendet: 0 Fehler	<input checked="" type="checkbox"/>	003	004		

### 6.1.3 Ist DA-Admin für andere PCs

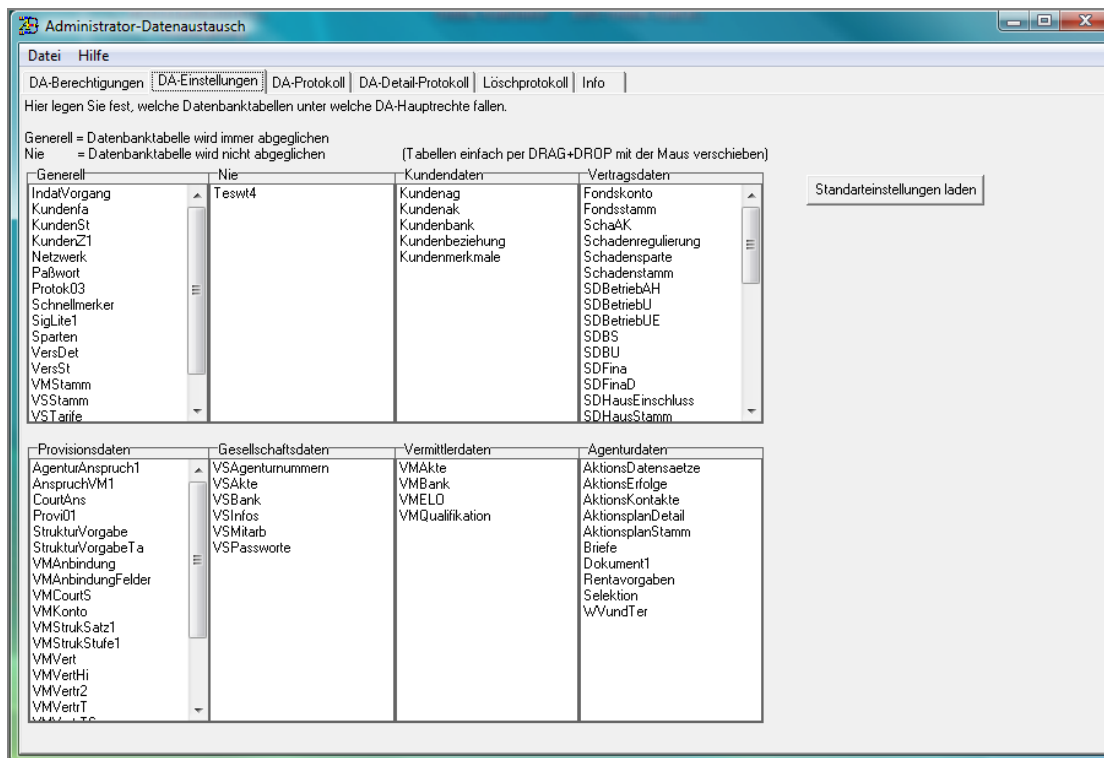
Wenn sich an einer Nebenstation noch eine andere Nebenstation abgleicht, muss hier das Häkchen gesetzt werden.

Hier ist geschieht dann der Datenabgleich zur Hauptdatenbank nicht wie normal „sternförmig“, sondern man stelle sich eine Art „Reihenschaltung“ vor.

Auf die erste Nebenstation, welche sich an die Hauptdatenbank abgleicht, muss somit wiederum ein DA-Administrator zusätzlich zum DA-Client vorhanden sein. In den DA-Administrator dieser ersten Nebenstation muss dann die „angehängte“ zweite Nebenstation als abgleichende Nebenstation eingetragen werden.

Die erste Nebenstation ist somit der DA-Admin für die zweite Nebenstation.

## 6.2 Seite DA-Einstellungen



Sie sehen hier die einzelnen Datenbanktabellen, welche unter den Hauptpunkten auf der *Seite DA-Berechtigungen* geführt werden. Wenn Sie also auf der *Seite DA-Berechtigungen* den Hauptpunkt „Vermittlerdaten“ deaktivieren, werden alle Datenbanktabellen, welche sich in diesem Kästchen befinden, nicht abgeglichen. Die Datenbanktabelle „VMStamm“ (Vermittlerstamm) sollte unbedingt generell abgeglichen werden, daher wurde sie in den Hauptpunkt „Generell“ gelegt. Denn wenn der Vermittler bei einem Kundenvertrag eingeschlüsselt ist und der Stamm des Vermittlers nicht wenigstens einmal übertragen werden würde...peng...nicht vorhanden (das nur als Beispiel).

Hier kann konfiguriert werden, welche einzelnen Datenbanktabellen unter die Hauptpunkte auf der *Seite DA-Berechtigungen* fallen sollen. Die Voreinstellungen sollten Sie jedoch so belassen, da die einzelnen Tabellen untereinander in Beziehung stehen und oftmals ein Abgleich einer Tabelle den Abgleich einer anderen mit bedingt. Sollte es dennoch notwendig sein, so können Sie die einzelnen Tabellen per DRAG & DROP verschieben (mit der Maus „anfassen“ und in eine andere Rubrik ziehen).

Datenbanktabellen, die unter der **Rubrik „Generell“** geführt werden, sollten NICHT verändert bzw. verschoben werden. Tabellen, die in der **Rubrik „nie“** stehen, werden generell nicht abgeglichen.

Würden man eine Tabelle aus der Rubrik „Generell“ z. Bsp. in die Rubrik „Kundendaten“ ziehen, so wird diese Tabelle nur abgeglichen, wenn auf der *Seite DA-Berechtigungen* die „Kundendaten“ mit einem Häkchen versehen sind.

Wenn Sie alleine die Standardeinstellungen verändern oder auch mit uns gemeinsam verändern, so erstellen Sie für sich am Ende **Hardcopies** der vorgenommenen Einstellungen. (Mehrere Hardcopies, da Fensterleisten nach unten gezogen werden müssen, um alle Tabellen sehen zu können.)

Die Einstellungen auf dieser Seite gelten für den Datenabgleich aller abgleichenden Nebenstationen gleichzeitig.

### 6.2.1 Problemstellung bei Abgleich nur für bestimmte Filialen

Wie unter Abs. 6.1.2 beschrieben, können filialbezogene Datenabgleiche durchgeführt werden. Jedoch werden standardmässig teilweise notwendige Daten mit übertragen, wie beispielsweise die Vermittlerstammdaten.

Bestimmte Seiten von AGENTURA wie beispielsweise die *Seiten Konto* der Vermittler, werden immer mit abgeglichen da diese keine Filialnummern enthalten und somit am VMStamm (Vermittlerstamm), der generell mit abgeglichen wird, anhängig sind. Die Einsicht in solche Seiten müssen dann über die Benutzerrechte von AGENTURA eingeschränkt werden.

Generell sollten Sie bei Filialabgleich die Benutzerrechte so anlegen, dass die Mitarbeiter in den Filialen nur ihre eigenen Kunden und sich selbst nur sehen, also keine anderen Vermittler.

Wenn diese Filiale einen Chef hat, welcher laut Benutzerrechte alle Daten, auch die der anderen Vermittler einsehen darf, so kann dieser Mitarbeiter auch Konten und Provisionsabrechnungen anderer Mitarbeiter einsehen, welche nicht zu dieser Filiale gehören, deren Daten jedoch mit übertragen wurden. Auch hier müssen die Benutzerrechte des Filial-Chefs in AGENTURA eingeschränkt werden.

Der Vermittlerstamm ist für den generellen Abgleich voreingestellt, damit auch in anderen Filialen eine Antragserfassung für einen Mitarbeiter, welcher nicht in der Filiale arbeitet möglich ist. Ebenso sollte mindestens ein Vermittler in jeder Filiale

vorhanden sein, der alle Benutzerrechte besitzt, damit bei notwendigem Softwaresupport auch dieser ohne Benutzereinschränkungen durchgeführt werden kann. Deswegen werden alle Vermittlerstammdaten generell übertragen. Dies sollte so belassen werden. Wenn Sie damit Probleme haben, kontaktieren Sie uns bitte, wir werden gemeinsam eine für Sie zufriedenstellende Lösung finden.

Die Möglichkeit des filialbezogenen Datenabgleiches wurde mit Hauptaugenmerk auf die Kunden- und Vertragsdaten implementiert.

## 6.2.2 Standardeinstellungen laden

Von Zeit zu Zeit, wenn in einem unserer Update Änderungen an der Datenbank vorgenommen wurden, werden Sie per Mailinfo oder anderweitig aufgefordert, diese Schaltfläche zu betätigen. Wenn neue Tabellen in die Software von uns eingebunden werden, ist dies notwendig, damit auch diese neuen Tabellen in die einzelnen Rubriken aufgenommen und abgeglichen werden.

Sie dürfen die Standardeinstellungen **NIE LADEN**, wenn Sie gemeinsam mit uns oder auch alleine (nicht empfohlen) die voreingestellte Konstellation auf dieser Seite verändert haben. In diesem Fall kontaktieren Sie uns bitte.

## 6.3 Seite DA Protokoll

Hier werden alle Logins, Logouts und versuchte Logins protokolliert. Abgleichzusammenfassungen erscheinen hier ebenfalls. Es wird beispielsweise die Gesamtzahl von aufgetretenen Fehlern angezeigt.

## 6.4 Seite DA-Detail-Protokoll

Auf jeder Station/Version wird ein solches Detail-Protokoll mitgeführt, auf der Hauptdatenbank sowie auf den Nebenstationen.

Auf den Nebenstationen kann diese Protokollierung aktiviert oder deaktiviert werden. Auf der Hauptdatenbank ist sie generell aktiviert.

Hier werden alle Änderungen, Löschungen und Neuanlagen protokolliert, die durch den Abgleich auf der Zentraldatenbank entstanden sind. Wenn beim Abgleich Fehler auftreten, werden diese ebenfalls protokolliert. Treten auf der Nebenstation Fehler auf, die im Protokoll der Nebenstation nicht zu sehen sind, so sind diese in jedem Falle auf dieser Seite zu sehen.

Fehler in der Tabelle Netzwerk sind nebensächlich.

Hauptsächlich treten Fehler auf, die in dem Sinne keine sind, diese Vorgänge werden jedoch als Fehler protokolliert, denn technisch gesehen ist es ein Fehler.

Ein gutes Beispiel ist ein Hinzufügen eines Selektionsmerkmals auf der Seite Bank/Merkmale beispielsweise auf der Nebenstation. Nun wird zur gleichen Zeit auf der Hauptdatenbank das gleiche Selektionsmerkmal beim gleichen Kunden hinzugefügt. Beim Abgleich entsteht ein Fehler, das Merkmal kann nur einmal bei ein und demselben Kundenstamm eingefügt werden.

## 6.5 Seite Löschprotokoll

Auf jeder Station/Version wird ein Löschprotokoll mitgeführt, auf der Hauptdatenbank sowie auf den Nebenstationen. Das Löschprotokoll der Nebenstationen enthält lediglich die Löschungen dieser Nebenstation.

Da die Löschprotokolle der Nebenstation auch mit dem Löschprotokoll der Hauptdatenbank abgeglichen werden, enthält die Hauptdatenbank also ihre eigenen Löschungen sowie die Löschvorgänge der bereits abgeglichenen Nebenstationen.

Das Löschprotokoll der Nebenstation wird während eines Datenabgleichs sofort gekürzt bis zu diesem Tag zzgl. minus 7 Tage. Hierbei handelt es sich lediglich um einen Sicherheitszeitraum.

Das Löschprotokoll der Hauptdatenbank wird bis zum Letzten Login des Bummelletzten gekürzt, zzgl. 7 Tage rückwärts.

Um jedoch generell eine zu riesige Löschdatei immer mitführen zu müssen, welche die Datenabgleiche massiv verlangsamt, wird das Löschprotokoll der Hauptdatenbank generell nur bis zu 3 Monaten rückwirkend geführt. Es wird automatisch gekürzt.

Hat also der Bummelletzte zuletzt vor 4 Monaten abgeglichen, so muss eine Datenleerung auf der Nebenstation des Bummelletzten durchgeführt werden. Andernfalls landen gelöschte Vorgänge durch Rückübermittlung wieder auf beiden bzw. allen Stationen (Hauptdatenbank und auf allen Nebenstationen).

Wurden nun auf der Nebenstation, welche leider seit 4 Monaten nicht abgeglichen wurde, Änderungen vorgenommen, so werden diese Änderungen durch eine Datenleerung verloren gehen, schützt jedoch alle anderen Stationen vor wieder auftauchenden bereits gelöschten Datensätzen.

Die einzige Möglichkeit, um Datenänderungen der Nebenstation nicht zu verlieren ist, trotz Warnmeldung einen Datenabgleich durchzuführen und die Löschungen alle wieder nachzuholen (nach dem Motto: besser zu viele Daten anstatt zu wenig).

LEDIGLICH zum Zweck des Einsehens des Löschprotokolls der Nebenstation kann die DAAdministrator.exe auf diese Nebenstation kopiert und gestartet werden, da das Löschprotokoll der Nebenstation ansonsten nicht über eine Softwareoberfläche einsehbar ist. Man kann somit auf dieser Nebenstation einen Löscheintrag entfernen (den Löscheintrag löschen), damit diese Löschung nicht an die Hauptdatenbank übertragen wird. Eine solche Aktion holt allerdings nicht die gelöschten Daten auf die Nebenstation zurück, sondern dient lediglich der Übertragungsverhinderung. Gelöscht bleiben die Daten in jedem Fall. Führt man dann einen Datenabgleich durch, so wird der auf der Nebenstation eigentlich gelöschte Datensatz dann von der Hauptdatenbank wieder zurück auf die Nebenstation übertragen, da der Datensatz ja auf der Hauptdatenbank noch vorhanden ist.

## 6.6 Abgleichdatum zurücksetzen

Um nach bereits erfolgtem Datenabgleichen aus Gründen einen Vollabgleich vorzunehmen, muss das letzte Login-Datum im DA-Admin gelöscht werden. Dies kann direkt im DA-Admin geschehen, indem einfach in der entsprechenden Zeile des abgleichenden PCs der Datensatz zuerst mit dem nach oben zeigenden Pfeil im Navigator in Bearbeitung versetzt wird und anschliessend das Feld „Letzter Login“ gelöscht wird oder im DA-Client nach dem Anmelden an der Zentraldatenbank auf die Schaltfläche „Optionen“ klicken um dort das Abgleichdatum zurückzusetzen.

Dies muss insbesondere nach einer Neuinstallation einer Nebenstation ohne Datenrücksicherung erfolgen. Denn diese Nebenstation ist nach erneuter Installation leer und würde sonst nur Daten ab dem Zeitpunkt des Letzten Logins erhalten.

Im DA-Client gibt es eine Funktion, um den Letzten Login zurückzusetzen. Nach erfolgter Anmeldung an der Zentral-Datenbank >> Optionen>>entsprechenden Menüpunkt anklicken.

Ein Komplettabgleich kann bei grösseren Datenbanken mehrere Stunden dauern. Bitte beachten Sie dies, bevor ein Komplettabgleich angestossen wird.

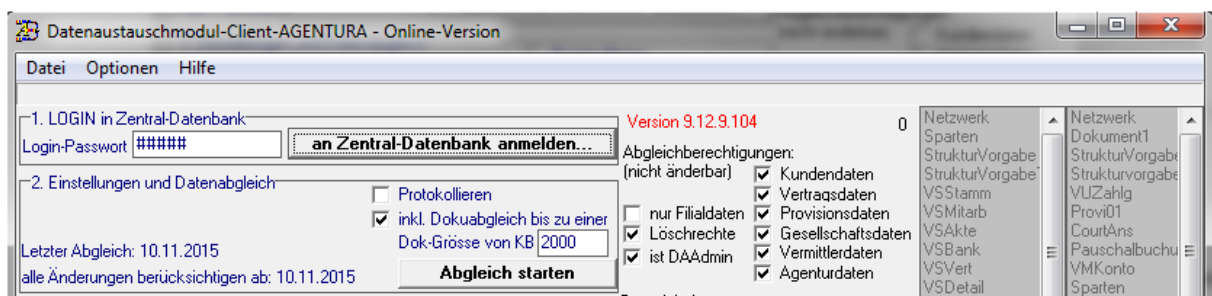
## 7 Das Datenaustausch-Client-Modul (DA-Client)

Der DA-Client wird wie in der Installationsanleitung beschrieben als Zusatz-Modul auf der Nebenstation installiert. Bei Notebookversionen erfolgt die Installation automatisch innerhalb der Installation einer Notebookversion, sofern man die angepasste Installation wählt und dort „Notebookversion“ auswählt.

Sollte den DA-Client nach frischer Neuinstallation nicht vorhanden sein, starten Sie den Neuinstallationsatz erneut, gehen auf „Programm ändern“ und weiter auf den Punkt „angepasste Installation“. Lassen Sie alles, wie es ist, nur das Datenaustausch-Clientmodul wählen Sie noch zusätzlich aus („wird auf eine lokale Festplatte installiert“) und weiter auf „installieren“.

Arbeiten Sie bereits länger mit AGENTURA und soll der Datenabgleich nun „nachgerüstet“ werden, melden Sie sich bitte bei unserem Support.

### DATENLEERUNG vor Erstabgleich nach Neuinstallation einer Notebookversion nicht vergessen! (siehe Abs. 3)



Im DA-Client selbst können aus Sicherheitsgründen keine Abgleichberechtigungen und Einstellungen vorgenommen werden.

Starten Sie auf der Nebenstation den DA-Client.

Falls eine Meldung erscheint, dass ein Update zur Verfügung steht, beenden Sie den DA-Client und starten Sie den Agentura-Update-Starter (Start/Programme/Agentura/Agentura-Update-Starter>>>und installieren).

Geben Sie nun das im DA-Admin eingetragene Passwort ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „an Zentral-Datenbank anmelden“.

„Verbindung zur Zentrale wurde hergestellt“ >>> Die Verbindung steht, der Abgleich kann erfolgen.

### 7.1 Was wird nach erfolgreicher Anmeldung im DA-Client angezeigt?

Nach erfolgreich hergestellter Verbindung sehen Sie nun die Abgleichberechtigungen, welche im DA-Administrator angelegt wurden sowie das Datum des letzten Abgleiches dieser Nebenstation.

Ein weiteres Datum „alle Änderungen berücksichtigen ab: xx.xx.xxxx“ zeigt an, bis zu welchem Datum rückwirkend die Daten abgeglichen werden.

Gleichen sich mehrere Nebenstationen an einer Hauptdatenbank ab, so wird hier der älteste erfolgte Login aller Nebenstation eingesetzt. (Siehe hierzu Abs. 8.1.)

### 7.2 Inkl. Dokuabgleich bis zu einer Grösse von...

Das Datenaustausch-Client-Modul ist so programmiert, dass man dort einstellen kann, bis zu welcher Grösse Dokumente abgeglichen werden sollen.

DIES GILT JEDOCH NUR für die Datenübertragung VON DER NEBENSTATION ZUR HAUPTDATENBANK (also sprich: vom Notebook zur Hauptversion).

Riesendokumente, welche auf der Hauptversion (Zentrale) importiert wurden, werden immer und in jedem Fall auch mit abgeglichen, egal, was für eine Abgleichgrösse im Datenaustausch-Client-Modul angegeben ist.

Hintergrund war folgender:

Wir gingen davon aus, dass Aussendienstmitarbeiter bzw. Vermittler, welche eine Notebookversion besitzen und Ihre Daten an die Zentrale übertragen, im Gegensatz zum Innendienst nicht unbedingt immer darauf achten, wie gross Ihre importierten Dokumente sind. Daher wurde diese Einschränkung auch nur für die Richtung Nebenstation-zu-Zentrale programmiert.

Vom Hauptsitz aus jedoch hatten wir es für wichtig gehalten, dass auch grosse Dokumente grundsätzlich übertragen werden können und sollen.

### **7.3 Fehlermeldungen bei Starten des DA-Clients**

„Keine Verbindung zur Zentraldatenbank möglich“ >>> die Nebenstation kann aus netzwerktechnischen Gründen nicht auf die Zentraldatenbank zugreifen (Pfade und Freigaben überprüfen)

„Sie haben keine Berechtigung für den Datenabgleich“ >>> die Verbindung zur Zentraldatenbank konnte hergestellt werden, jedoch stimmen Rechnername und Passwort nicht mit denen im DA-Admin überein oder Sie haben sich bereits dreimal erfolglos angemeldet. Im letzteren Fall muss im DA-Administrator das Häkchen „abgleichberechtigt“ wieder aktiviert werden.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche „Abgleich starten“ beginnt das Programm mit dem Datenabgleich. Alles Weitere geschieht automatisch.

Lediglich kann hier ein Protokoll mitgeführt werden. Die Protokollierung des ersten Datenabgleichs wird empfohlen. Klicken Sie hierzu das Kästchen „Protokollieren“ an.



## 8 Sonstiges

### 8.1 Meldung „Letzter Datenabgleich ist zu lange her...Datenleerung...“

Bei der Neuinstallation einer Nebenstation ohne Datenrücksicherung und nach erfolgter Datenbankleerung sowie nach zurücksetzen des Letzten Logins für einen Komplettabgleich ist diese Meldung irrelevant. Sie wird hier ausgelöst durch das fehlende Letzte-Login-Datum.



Ansonsten gilt:

In dieser Meldung wird angezeigt, bis wohin rückwirkend Löscheinträge auf der Hauptdatenbank vorhanden sind.

Wenn nun trotzdem eine Datenabgleich durchgeführt wird, so werden Daten, welche auf der Hauptdatenbank zwar gelöscht wurden, auf der Nebenstation jedoch aufgrund des fehlenden Abgleichs noch vorhanden sind, wieder an die Hauptdatenbank zurück übertragen.

Ein letzter Datenabgleich sollte nie länger als 3 Monate zurückliegen, da das Löschprotokoll immer gekürzt wird (siehe Abs. 6.5). Es muss nun unbedingt eine Datenleerung auf der Nebenstation erfolgen, welche sich zu lange nicht abgeglichen hat.

Wurden nun auf der Nebenstation, welche leider seit mehr als 3 Monaten nicht abgeglichen wurde, Änderungen vorgenommen, so werden diese Änderungen durch eine Datenleerung verloren gehen, schützt jedoch alle anderen Stationen vor wieder auftauchenden bereits gelöschten Datensätzen.

Die einzige Möglichkeit, um Datenänderungen der Nebenstation nicht zu verlieren ist, trotz Warnmeldung einen Datenabgleich durchzuführen und die Löschungen alle wieder nachzuholen (nach dem Motto: besser zu viele Daten anstatt zu wenig). Dies unterliegt an dieser Stelle Ihrer Einschätzung.

### 8.2 Meldung „DA sollte öfter vorgenommen werden ...“

Wenn Sie oder einer Ihrer Vermittler eine solche Meldung erhalten und eigentlich regelmässig Daten abgleichen, schauen Sie sich die letzten Logins auf der *Seite DA-Berechtigungen* an. Irgendjemand ist Bummelletzte und sorgt somit dafür, dass etliche Altdaten immer wieder abgeglichen werden müssen.

Damit auch Daten älteren Änderungsstandes (die Daten des Bummelletzten, wenn dieser dann endlich wieder abgeglichen hat) auf die anderen Nebenstationen abgeglichen werden können, muss beim Abgleich immer bis zum ältesten letzten Login-Datum zurückgegangen werden.

Evtl. sind aber auch noch Nebenstationen als „abgleichberechtigt“ aktiviert, die sich jedoch gar nicht mehr abgleichen. Entfernen Sie im letzteren Fall im DA-Administrator das entsprechende Häkchen.

Durch die Kürzung des Löschprotokolls passiert den regelmässig abgeglichenen Nebenstationen hinsichtlich des gekürzten Löschprotokolls nichts, da diese immer regelmässig die Löschungen der Hauptdatenbank empfangen haben. Nur dauern die Datenabgleiche etwas länger, wenn rückwirkend länger abgeglichen werden muss.

### 8.3 Es werden nicht alle Daten abgeglichen?

#### A)

Eventuell ist noch nicht die aktuellste Version beider Abgleichmodule installiert. Starten Sie aus AGENTURA heraus das Online-Update und warten Sie, ob neue Update gedownloadet werden.

Starten Sie den DA-Client, melden Sie sich wie gewohnt an, klicken Sie dann in der Menüleiste auf Optionen und auf „Letztes Login/Login-Datum zurücksetzen für Komplettabgleich“ (bei Datenabgleich über Internet bitte zuvor unseren Support kontaktieren). Starten Sie dann den Datenabgleich.

Ein Komplettabgleich kann je nach Datenvolumen lange dauern. Führen Sie deshalb einen solchen Komplettabgleich erst nach vorheriger Überlegung durch.

#### B)

Es kann sein, dass durch Updates nicht alle Datenbanktabellen in den Datenabgleich eingebunden sind.

**Folgendes dürfen Sie nicht tun, wenn wir evtl. mit Ihnen gemeinsam oder Sie selbst individuellen Einstellungen auf der Seite DA-Einstellungen zuvor vorgenommen haben.**

Öffnen Sie den DA-Admin auf der Hauptdatenbank, gehen Sie auf die *Seite Einstellungen* und klicken Sie einmal auf die Schaltfläche „Standardeinstellungen laden“.

Versuchen Sie anschliessend mit einem Komplettabgleich alle Daten noch einmal zu aktualisieren. Starten Sie dazu den DA-Client, melden Sie sich wie gewohnt an, klicken Sie dann in der Menüleiste auf Optionen und auf „Letztes Login/Login-Datum zurücksetzen für Komplettabgleich“. Starten Sie dann den Datenabgleich.

Ein Komplettabgleich kann je nach Datenvolumen lange dauern. Führen Sie deshalb einen solchen Komplettabgleich erst nach vorheriger Überlegung durch.

**C)**

Sollten immer noch nicht alle Daten abgeglichen werden, schauen Sie bei nicht abgeglichenen Datensätzen nach, ob evtl. die Häkchen im Feld „für DA freigegeben/für DA gesperrt“ fehlen. Diese Häkchenfelder finden Sie im Kundenstamm, Vermittlerstamm, Gesellschaftstamm und im Vertragsstamm. Fehlen einige dieser Häkchen und sollten die Daten eigentlich abgeglichen werden, melden Sie sich bei unserem Support. Evtl. kann ein entsprechendes Tool eingesetzt werden oder Sie setzen alle Häkchen manuell ein.